

06.01. 2015 - Neujahrsfrühstück

Am Morgen des Dreikönigtages empfing der Vorstand 80 Vereinsmitglieder, um mit prickelndem Sekt auf das neue Jahr anzustoßen. Die Blockflötengruppe „Flötentöne“ umrahmte mit melodischen Beiträgen das appetitlich angerichtete Neujahrsfrühstück. An den winterlich geschmückten Tischen genossen die Bueraner Landfrauen ein reichhaltiges Buffet mit allerlei kulinarischen Leckereien.

Mit guten Wünschen für das Jahr 2015 begrüßte anschließend unser neuer Bürgermeister Reinhard Scholz die Bueraner Landfrauen. Beginnend mit einer kurzen persönlichen Vorstellung erfuhren die interessierten Zuhörer, dass der Meller Bürgermeister mit seiner Familie zur Zeit noch in Quakenbrück wohnt, jedoch verbindlich bis zum 1. September 2015 das Familiendomizil in den Raum Melle verlegt. Mit Unterstützung der Ortsräte und Bürgerbüros lernte Herr Scholz im letzten halben Jahr die Stadt Melle mit den weitläufigen Stadtteilen ausgezeichnet kennen, wobei private Beziehungen ihn bereits seit 25 Jahren regelmäßig in den Grönegau führen. Bezeichnend für Buer sieht Herr Scholz die historische Kirchburg mit der evangelischen Martinikirche, die dem Ort eine besondere Ausstrahlung verleiht. Die neun traditionsreichen Dorfglocken bilden eine weitere Besonderheit im Kirchspiel Buer. Für die Weiterentwicklung der Stadtteile forciert Herr Scholz die Erstellung eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK). Ziel ist es, Fördermittel aus dem Europäischen Fond zur Entwicklung der ländlichen Räume zu erhalten und den ca. 30.000 Menschen, die nicht im Stadtkern wohnen, eine gute Lebensgrundlage zu bieten. In Buer wird es neue Flächen für den Wohnungsbau sowie das Gewerbe geben, wobei darauf geachtet wird, die für die Landwirtschaft wertvollen Flächen ressourcenschonend auszuweisen. Ein vornehmliches Thema der Grundversorgung im Ort ist das nicht ausreichende Ärzteangebot. Zur Sicherung der medizinischen Grundversorgung werden in den kommenden Monaten Grundkonzepte erstellt. Hochwasser und Starkregen - Folgen des Klimawandels - stellen gerade in Buer die Kommune vor neue Aufgaben. Gemeinsam mit den Anliegern werden Lösungen erarbeitet, die auf eine Entlastung der Bürger zielen. Wichtig für die Stärkung der Stadtteile ist das bürgerschaftliche Engagement. Mit dem Appell, aktiv eine hilfsbereite Nachbarschaft und ein solidarisches Dorfleben zu gestalten, strebt Herr Scholz einen guten Zusammenhalt der Bürger innerhalb der Stadtteile an – eine wichtige Säule im demografischen Wandel.

Zum Schluss geht Herr Scholz auf die finanzielle Situation der Stadt Melle ein. Genannt werden zwei herausragende Großprojekte: Die Stadt Melle investiert in die Grönenbergschule mit einem Gesamtkostenvolumen in Höhe von rund 9 Millionen Euro sowie in den Bau des neuen Meller Hallenbades mit netto rund 7,6 Millionen Euro. Gesichert sind die Finanzen durch eine starke Wirtschaft. Neue Betriebe siedeln sich in Melle an und bestehende Betriebe investieren in die Erweiterung ihrer Betriebsstätte. Mit der Inbetriebnahme des Hallenbades ist nach derzeitigem Planungsstand im September 2015 zu rechnen. Herr Scholz appelliert: „Akzeptieren und nutzen Sie das neue Meller Hallenbad! Wäre es nicht wunderbar, wenn die Meller Bürger selbst dieses Projekt zum Erfolg führen?“

Ein voller Erfolg war gewiss dieses Neujahrsfrühstück der Landfrauen Buer, die in fröhlicher Gemeinschaft neben kulinarischen und musikalischen Genüssen den kompetenten, sympathischen Bürgermeister Reinhard Scholz kennenlernten.